

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
A. Einführung	7
B. Wesentlicher Inhalt des Gesetzes	8
I. Inverkehrbringen und Kennzeichnen von Produkten	8
1. „Allgemeiner Teil“ des GPSG	8
a) Persönlicher Anwendungsbereich des GPSG	8
b) Sachlicher Anwendungsbereich	8
aa) Regelfall: „Produkte“	8
(1) Technische Arbeitsmittel (§ 2 Abs. 2 GPSG)	9
(2) Verbraucherprodukte (§ 2 Abs. 3 GPSG ¹²)	10
bb) Spezialgesetzlicher Vorrang – Subsidiarität des GPSG	12
cc) Weitere Ausschlussgründe	18
(1) Grundsatz: Erfassung auch gebrachter Produkte	18
(2) Militärische Güter	19
c) Inverkehrbringen und Ausstellen (§ 4 GPSG)	19
aa) Produkte im harmonisierten Bereich	19
bb) Produkte im nicht harmonisierten Bereich	21
cc) Zeitpunkt	22
dd) Allgemeine Verpflichtungen nach § 4 Abs. 4 GPSG	23
ee) Anforderungen an das Ausstellen von Produkten	23
2. „Besonderer Teil“: Besondere Pflichten für das Inverkehrbringen von Verbraucherprodukten	24
a) Pflichten des Herstellers, Bevollmächtigten und Einführers (§ 5 Abs. 1, 2 GPSG)	24
aa) Information des Verbrauchers über Gefahren	24
bb) Sicherstellen der Identifikation	25
cc) Vorsorgepflichten für den „Ernstfall“	26
dd) Öffentlich-rechtliche Produktbeobachtungspflichten	26
ee) „Selbstanschwärzungspflicht“	26
b) Pflichten des Händlers (§ 5 Abs. 3 GPSG)	27
aa) „Selbstanschwärzungspflicht“ (§ 5 Abs. 3 S. 3 GPSG i. V. m. § 5 Abs. 2 GPSG)	27
bb) Öffentlich-rechtliche Produktbeobachtungspflichten?	28
II. CE-Kennzeichnung	28
III. GS-Zeichen	32
C. Überwachung des Inverkehrbringens von Produkten	36

I.	Aufgabenbefugnisse der zuständigen Behörden	36
1.	Befugnisse der Behörden	36
a)	Nicht abschließender Maßnahmenkatalog – Generalklauselcharakter des § 8 Abs. 4 GPSG und einzelne Tatbestandsvoraussetzungen	37
b)	Adressaten behördlicher Maßnahmen	40
	Exkurs: Amtshaftung und Aufopferungsschädigung wegen behördlicher Warnungen etc. – sog. „Birkel-Entscheidung“ u. a.	40
c)	Ermessensausübung	43
d)	Störerauswahl	44
e)	Eilverordnungen nach § 3 Abs. 5 GPSG	46
2.	Gewährleistung eines Marküberwachungskonzepts	46
II.	Meldeverfahren	47
III.	Veröffentlichung von Informationen	49
D.	Aufgaben der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA)	50
E.	Ausschuss für technische Arbeitsmittel und Verbraucherprodukte	52
F.	Anhang	53
I.	Geräte- und Produktsicherheitsgesetz	53
II.	EU-Produktsicherheitsrichtlinie	74
III.	„GS-Zeichen“	98
IV.	„Eiernudel“	103
V.	Wichtige Informationsstellen im Internet	111
	Literaturverzeichnis	112